WINTER
2020/2021

ZahnZeit

DAS MAGAZIN FÜR PATIENTEN

Zum Zahnarzt? **Gerade jetzt!**

DOKTOR ZAHNTIGERS DSCHUNGELPRAXIS
Die Zauber-Werkzeuge

GESUND IM MUND
Wichtig für die Immunabwehr

ZAHNERSATZ
Seit Oktober höhere Zuschüsse

Mehr Informationen rund um die Zahngesundheit unter

www.zahnpatienten.info
patientenberatung@kzvnr.de

Patiententelefon und zweite Meinung

Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 16 Uhr

02 11 / 17 17 91 45

An jedem ersten Mittwoch im Monat können Sie unter

02 11 / 17 17 91 45

von 14 bis 16 Uhr

einen Zahnarzt persönlich befragen.

Tiere tragen teilweise schon immer Masken wie der wahrhaft putzige Waschbär. Das „Wüstenschiff“ hingegen trägt wohl eher eine aus „Spuckschutzgründen“.

Bei Menschen kam dieser Schutz vor Infektionen erst Anfang des 20. Jahrhunderts in Gebrauch: Der malaysisch-chinesische Arzt Wu Lien-teh (1879 bis 1960) wurde als Chefmediziner auserkoren, um 1910 die Ausbreitung einer Lungen-Epidemie im Nordosten Chinas zu bekämpfen. Er tat das unter anderem mithilfe von Quarantäne-Vorschriften.

Und: Wu erfand eine einfache Gesichtsmaske aus Baumwolle zum Selbermachen. Dieses Baumwoll-Modell hielt sich in China mit leichten Veränderungen fast 100 Jahre lang.

Nadja Ebner

Wu Lien-teh

INHALT

4 REGELMÄSSIG ZUM ZAHNARZT
Karies und Mundkrebs warten nicht!

8 HERAUSRAGENDE HYGIENE NOCHMALS VERBESSERT
Infektionsschutz in der Zahnarztpraxis

10 DOKTOR ZAHNTIGERS ZAUBER-WERKZEUGE
Eine Geschichte aus Doktor Zahntigers Dschungelpraxis

12 FESTZUSCHUSS UND BONUS
Bis zu 75 Prozent Festzuschuss für Ihren Zahnersatz

17 KOMMENTAR
Festzuschüsse zum Zahnersatz – eine gute Regelung!

18 SAMMELLEIDENSCHAFTEN
Von speziell bis skurril

19 GUTE FRAGEN, KLUGE ANTWORTEN
Was sagen die Fachleute?

20 KREUZWORTRÄTSEL
Ticketgutscheine zu gewinnen

Liebe Leserinnen und Leser!

DR. SUSANNE SCHORR

Vielleicht haben Sie in den letzten Monaten beim Thema Gesundheit nicht als Erstes an Ihre Zahn- und Mundgesundheit gedacht. Verständlich! Nicht sehr gut wäre es aber, wenn Sie über die ganzen Informationen zu Corona den regelmäßigen Besuch beim Zahnarzt vergessen hätten.

Ein gesunder Mund ohne Entzündungen und Zahndefekte ist nämlich zugleich die Basis für ein gutes Immunsystem. Was könnte wichtiger sein, wenn man Infektionen durch Viren verhindern will, die hauptsächlich durch den Mund-Nasen-Raum in den Körper eindringen? Mehr darüber, warum Sie mit gutem Grund und unbesorgt weiter zweimal im Jahr zum Zahnarzt gehen sollten, erfahren Sie in dieser **ZahnZeit** (Seite 4 und 9).

Neben diesen wichtigen zahnmedizinischen und medizinischen Informationen haben wir auch eine gute Nachricht für Sie: Am 1. Oktober 2020 wurde die Zuzahlung der gesetzlichen Krankenkassen zu Kronen, Brücken und Zahnprothesen deutlich erhöht. Dadurch – wie auch durch ein korrekt geführtes Bonusheft – sinkt der Kostenanteil der Patienten zum Zahnersatz beträchtlich (Details ab Seite 12).

Außerdem gibt es in dieser Ausgabe allerlei Unterhaltsames – von Gewinnspielen über ein Kreuzworträtsel und die Kinderseite bis hin zu einem Bericht über skurrile und seltene Museen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Dr. Susanne Schorr

*Nehmen Sie **ZahnZeit** gerne mit nach Hause zu Ihrer Familie und Ihren Freunden!*

REGELMÄSSIG ZUM ZAHNARZT

Karies und Mundkrebs warten nicht!

Den Zahnarztbesuch lieber ins nächste Halbjahr oder gar Jahr verschieben? Auf keinen Fall! Je eher Risiken für Zähne und Zahnfleisch oder Mundkrebs erkannt werden, desto besser lassen sich Erkrankungen verhindern! Ein gesunder Mund ohne Entzündungen und Zahndefekte bedeutet ein gutes Immunsystem. Was ist wichtiger, wenn man Infektionen durch Viren verhindern will, die hauptsächlich durch den Mund-Nasen-Raum in den Körper eindringen?

Niemand kennt sich besser aus im Mund als Zahnärzte! Das betrifft nicht nur Karies oder Entzündungen des Zahnfleischs, sondern auch andere Erkrankungen im Mund bis hin zum Mundkrebs.

EIN LOCH IM ZAHN – DAS MUSS NICHT SEIN!

Mit regelmäßiger Prophylaxe und einer guten Mundhygiene nach Anleitung des Praxisteams (zum Beispiel im Rahmen einer PZR) lassen sich Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleischs meist verhindern. Ein wesentlicher Baustein der Vorsorge ist die Professionelle Zahnreinigung (PZR). Vorsorge ist in Zeiten von Infektionskrankheiten wie Covid-19 noch wichtiger als früher. Wenn doch einmal ein Zahn kariös ist, muss er umgehend behandelt werden, damit nicht schon morgen oder übermorgen ein Abszess – die „dicke Backe" – daraus wird. Wer Karies für eine Lappalie hält, wird sich am Ende wundern, wie dick eine Backe werden kann.

„Eine gesunde Mundhöhle ist immer eine bessere Immunbarriere als eine kranke Mundhöhle. Gerade in diesem Zusammenhang ist eine gute Mundhygiene bzw. eine gesunde Mundhöhle in Zeiten von Covid-19 noch wichtiger, als sie vorher schon war." (Prof. Dr. Roland Frankenberger, Präsident der wiss. Dachgesellschaft der Zahnmedizin in Deutschland, 16.04.2020)

ENTZÜNDUNGSHERD KRANKES ZAHNFLEISCH

Manche Patienten erkennen die Symptome einer Zahnfleischentzündung zu spät oder unterschätzen die Gefahren, die diese mit sich bringt. Dabei ist seit Langem bekannt, dass unbehandelte Entzündungen in der Mundhöhle Entzündungen im ganzen Körper auslösen können. Parodontale Erkrankungen können über den Blutkreislauf Entzündungsfaktoren und Krankheitserreger im gesamten Körper streuen. Die Konsequenz ist eine Verschlechterung des gesamten Gesundheitszustands.

In den letzten Jahrzehnten wurden Veränderungen im Mundraum in Verbindung mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfällen, Diabetes, Lungenkrankheiten und Komplikationen im Rahmen der Schwangerschaft gebracht. Neuere Untersuchungen weisen zudem auf einen Zusammenhang zwischen Parodontitis und der Alzheimerkrankheit hin. Eine aktuelle Studie hervorragender Wissenschaftler zweier Universitäten belegte im vorigen Jahr diese Zusammenhänge von Entzündungen und verschiedenen allgemeinen Erkrankungen.[1]

DIE PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG (PZR)

Die PZR geht weit über die Zahnsteinentfernung im Rahmen der Kontrolluntersuchung hinaus. Hierzu gehören folgende Schritte:

- Entfernung harter und weicher Beläge (Zahnstein und Plaque),
- intensive Reinigung der Zahnoberflächen und besonders der Zahnzwischenräume,
- Entfernung von hartnäckigen Verfärbungen durch Tee, Kaffee, Rotwein oder Nikotin,
- Politur aller Zahnflächen, damit sich neue Bakterien nicht so schnell anheften können,
- Fluoridierung der Zähne, um sie widerstandsfähiger gegen Karies zu machen,
- Beratung mit Aufzeigen individueller Fehler bei der Mundhygiene.

„Es gibt nur gute Gründe, weiter regelmäßig zur PZR zu kommen. Dank herausragender Hygienemaßnahmen ist der Gang in die Zahnarztpraxis nachweislich sicher.“
(Zahnarzt Alexander Saenger)

MUNDHÖHLENKREBS FRÜH ERKENNEN

In Deutschland erkranken pro Jahr etwa 10.000 Menschen an Mundhöhlenkrebs; davon sind etwa 7.500 Männer. Bei ihnen steht diese Krebserkrankung an der siebten Stelle aller bösartigen Tumore. Aber auch Frauen sind zunehmend betroffen. Je früher Mundhöhlenkrebs erkannt und behandelt wird, desto wahrscheinlicher kann er geheilt werden. Zu jeder gründlichen Untersuchung beim Zahnarzt gehört daher die Begutachtung der Zähne, Weichteile und Schleimhäute auf mögliche Veränderungen hin. Durch diese regelmäßigen Kontrolltermine lassen sich Veränderungen schon im Frühstadium aufdecken. Wer rechtzeitig kommt, kann damit eventuell eine größere Operation vermeiden.

Jede Veränderung der Mundschleimhaut, die länger als zwei Wochen besteht, sollte grundsätzlich abgeklärt werden. Diese Stellen sind zum Beispiel rau, erhaben, verhärtet, eingezogen oder farblich verändert. Anfangs ist oft ein weißer oder gräulicher Fleck zu sehen, der sich weder abwischen noch abkratzen lässt, eine sogenannte Leukoplakie. Ein weiteres Warnzeichen sind flache oder leicht erhabene rötliche Stellen, die bei Berührung oft leicht bluten.[2]

VIELE GRÜNDE UND EIN ERGEBNIS

Zahnmedizinische Behandlungen sind medizinisch notwendig und erforderlich, um Krankheiten zu vermeiden. Darum müssen alle notwendigen Behandlungen weiterhin durchgeführt werden. Also

- gehen Sie bitte regelmäßig mindestens zweimal im Jahr zum Zahnarzt,
- nehmen Sie Vorsorgemaßnahmen wie die Professionelle Zahnreinigung (PZR), Fissurenversiegelung usw. wahr,

„Wir sind von jeher durch die Nähe zum Patienten den Gefahren ausgesetzt, die infizierte Patienten in die Praxis hereinbringen. Wir bewältigen diese durch ein umfassendes, erprobtes und nachgewiesen erfolgreiches Hygienekonzept.“ (Dr. Susanne Schorr, zahnärztliche Patientenberatung der KZV Nordrhein)

- lassen Sie Karies umgehend entfernen,
- notwendige Wurzelbehandlungen durchführen,
- defekte Kronen austauschen und
- lockere Prothesen unterfüttern,

bevor es zu ernsthaften Beschwerden kommt.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS SIND SIE SICHER!

Vor dem Zahnarzt muss man nun wirklich auch in diesen Zeiten keine Angst haben! Es gibt kaum einen Arzt, der die Patienten so sicher schützt wie der Zahnarzt. Zahnärzte tragen ein ganzes Berufsleben lang Mundschutz, Handschuhe und Schutzbrille, desinfizieren die Flächen nach jedem Patienten, benutzen Desinfektionsmittel routinemäßig und haben in ihren Sterilisationsräumen hochmoderne Geräte fast wie im Krankenhaus.

Viel größer ist die Gefahr, gravierende gesundheitliche Probleme zu bekommen – nicht nur im Mund –, weil man aus Angst nicht zum Zahnarzt geht. Also nicht erst mit Zahnschmerzen oder Zahnfleischbluten zum Zahnarzt gehen! Denn die Mundgesundheit steht in enger Wechselwirkung mit der Gesundheit des gesamten Körpers. Eine gute Mundgesundheit ist die beste Voraussetzung für einen gesunden Gesamtorganismus mit natürlichen Abwehrkräften, der für alle Patientinnen und Patienten bei einer Pandemielage vorteilhaft ist.

- Zahnärzte sind es gewohnt, mit allen möglichen ansteckenden Infektionskrankheiten umzugehen. Wenn jemand dies durch strikte Hygiene händeln kann, dann der Zahnarzt.
- Dank herausragender Hygienemaßnahmen ist der Gang in die Praxis nachweislich sicher.

Literatur (Auswahl):
1) Hanisch, M.; Hoffmann, T.; Bohner, L.; Hanisch, L.; Benz, K.; Kleinheinz, J.; Jackowski, J.: Rare Diseases with Periodontal Manifestations. Int. J. Environ. Res. Public Health 2019, 16, 867.
2) Mehr hierzu: Leitlinienprogramm Onkologie der AWMF, Deutschen Krebsgesellschaft e. V. und Deutschen Krebshilfe e. V.: Mundhöhlenkrebs. Ein Ratgeber für Patientinnen und Patienten, 1. Auflage Februar 2014.

HERAUSRAGENDE HYGIENE NOCHMALS VERBESSERT

Infektionsschutz auf höchstem Niveau

Unabhängig von der aktuellen Situation hat die Hygiene in den Zahnarztpraxen stets einen hohen Stellenwert gehabt. Der Hygieneplan einer Praxis ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern bildet vor allem inhaltlich das Kernstück der Praxishygiene.

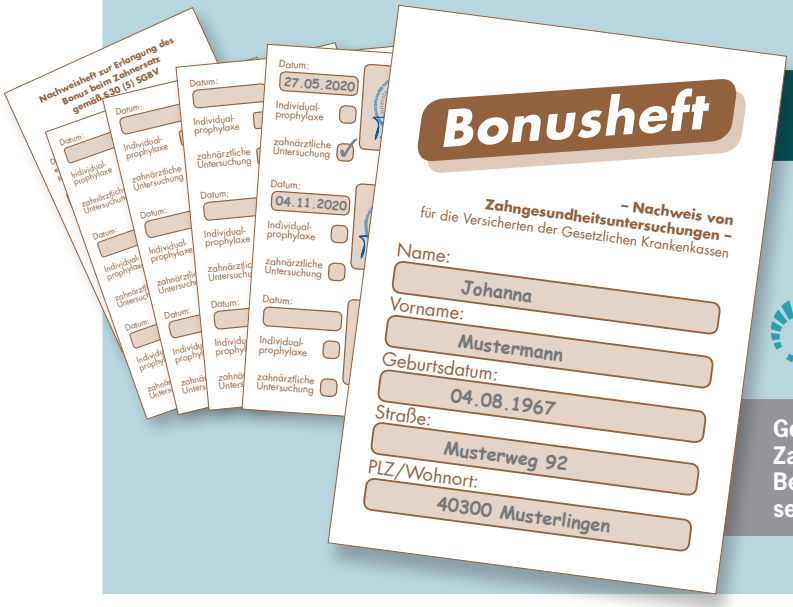
Hygiene hat in den Zahnarztpraxen in Deutschland einen äußerst hohen Stellenwert. Die Basishygiene, die als täglicher Standard praktiziert wird, schützt zuverlässig vor Infektionen. So wurden und werden in den Zahnarztpraxen Sterilisatoren sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG) regelmäßig nach den Vorgaben der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf Wirksamkeit überprüft. Dies wird in den Praxen auch umfangreich dokumentiert.

Darüber hinaus sind angesichts von Covid-19 zusätzliche Hygienemaßnahmen eingeführt worden, um einen bestmöglichen Schutz in den Zahnarztpraxen zu erreichen. Diese Maßnahmen beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und werden laufend aktualisiert und angepasst. Sie gehen über den ohnehin sehr hohen Standard in den Zahnarztpraxen noch hinaus und schützen Patienten und Praxisteam. Im Mittelpunkt steht das Hygiene- und Patientenmanagement. Hier nur eine kleine Auswahl:

- Vor jeder zahnärztlichen Behandlung wird der Patient telefonisch z. B. nach Husten, Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen sowie akuten Problemen beim Riechen gefragt.
- Sowohl am Empfang als auch im Wartezimmer wird der Mindestabstand von 1,5 m strikt eingehalten.
- Alle Patienten, die in die Praxis kommen, werden zur Händehygiene angehalten.
- Die Praxisräume werden regelmäßig gelüftet.
- Vor der Behandlung werden bei allen Patienten antiseptische Mundspülungen angewendet.

Der Zahnarzt ist Fachmann für die Mundhöhle und für Hygiene! Nichts ist wichtiger, wenn es sich – wie bei SARS-CoV-2 – um einen Virus im Rachenraum handelt. Viele gute Gründe, Ihrem Zahnarzt zu vertrauen!

MUND-GESUNDHEIT ... IHR GRÖSSTER BONUS!



Holen Sie sich den Bonus zum Zahnersatz, damit Sie ihn – dank gesunder Zähne – erst gar nicht brauchen.

Waren Sie in diesem Jahr schon bei Ihrem Zahnarzt? Schauen Sie besser noch mal ins Bonusheft! Nehmen Sie die halbjährliche Kontrolluntersuchung wahr, dann sparen Sie nicht nur, Sie gewinnen: Mundgesundheit und allgemeine Gesundheit – und damit Lebensqualität.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein

Gesetzlich Krankenversicherte bekommen bei regelmäßigem Zahnarztbesuch einen bis zu 25 Prozent höheren Festzuschuss. Bei einer Brücke können das weit mehr als 100 Euro zusätzlich sein. Mehr Infos unter www.zahnpatienten.info.

Text und Idee:
Dr. Susanne Schorr

Doktor Zahntigers Zauber-Werkzeuge

Manchmal sieht es so aus, als könnte Doktor Zahntiger zaubern. In der Dschungelpraxis geht aber alles mit rechten Dingen zu. Dabei helfen eine Menge Geräte und Werkzeuge.

Coco, der kleine Affe, und seine Freundin Elli, das Elefantenmädchen, lassen sich alles von Doktor Zahntigers Sprechstundenhilfe Gitti Gazelle erklären: „Mit einem Knöpfchen kann Doktor Zahntiger den Zahnarztstuhl bewegen – auf und ab, vor und zurück. Die Lampe über dem Stuhl strahlt hell in euren Mund bis zu den hinteren Backenzähnen. Mit dem kleinen Spiegel kann Doktor Zahntiger eure Zähne von allen Seiten sehen."

Coco fragt: „Was ist denn das für ein kleines Häkchen aus Metall?" Gitti erklärt: „Damit kann Doktor Zahntiger fühlen, ob ein Zahn ein Loch hat. Wenn das Häkchen hängen bleibt, stimmt etwas nicht. Wenn der Zahn ein Loch hat, macht Doktor Zahntiger es erst gründlich sauber. Er braucht dazu einen Wackelbohrer. Sobald er ihn an den Zahn hält, brummelt und kitzelt das."

Gitti nimmt einen kleinen Saugschlauch. Er sieht aus wie ein dicker Strohhalm: „Oft braucht Doktor Zahntiger auch Wasser, um die Zähne gründlich zu reinigen. Das funktioniert wie eine klitzekleine Dusche. Dieser Schlauch saugt das Wasser dann wieder aus dem Mund heraus. Am Ende verschließt Doktor Zahntiger das saubere Loch mit einer Paste, die man auch Füllung nennt. So wird der Zahn wieder schön glatt."

Besonders toll finden Coco und Elli eine blaue Lampe. Gitti erklärt: „Damit die Füllung schnell trocknet, leuchte ich damit in den Mund. Die Lampe hat ein kleines helles Licht und summt wie ein Fön. So, jetzt habt ihr aber wirklich genug gesehen!"

Mach mit!
Es warten tolle Preise auf dich!

Hat dir die Geschichte von Doktor Zahntiger gefallen?
Dann mach bei unserem Preisausschreiben mit. Füll einfach die Lücken im Text aus und schick das Blatt an unsere Redaktion:
KZV Nordrhein, Redaktion ZahnZeit, 40181 Düsseldorf.

Coco erzählt Nanni Nashorn, was er in der Dschungelpraxis gesehen hat: „Den ..... kann Doktor Zahntiger mit einem Knöpfchen nach oben und unten, vorne und hinten bewegen. Darüber hängt eine ..... Mit dem kleinen ..... kann er sich unsere Zähne von allen Seiten anschauen."

Bitte vergiss deine Anschrift, dein Alter und deine T-Shirt-Größe nicht!
Gute Gewinnchancen hat auch, wer beim **Malwettbewerb** lustige selbst gemalte Bilder zum Thema „Dr. Zahntigers Dschungelpraxis" einschickt.
Einsendeschluss ist der 28. Februar 2021.

Mein Name ist .....

Ich bin ..... Jahre alt und trage die T-Shirt-Größe .....

Meine Anschrift .....

.....

ZU GEWINNEN:

5 x 2 Gutscheine westticket.de

von westticket.de, einzulösen für: Disney on Ice, Neanderthal Museum, Planetarium Bochum, Aquazoo, Marionetten-Theater usw.

6 Oral-B Stages Power
(elektrische Zahnbürste; Jungen/Mädchen)

Kino-Gutscheine

Zahn-T-Shirts

MIT FESTZUSCHUSS UND BONUS ZUM GEWÜNSCHTEN ZAHNERSATZ

Glück im Unglück trotz Zahnverlust

Sabine Reinhard* hat gewissermaßen noch einmal „Glück im Unglück“ gehabt. Die Industriekauffrau und Mutter zweier Teenager hat beim Abendbrot mit der Familie unerwartet auf etwas Festes gebissen. Dabei ist ihr ein Seitenzahn im rechten Oberkiefer fast vollständig weggebrochen. Ihr Zahnarzt, den sie am nächsten Tag direkt aufgesucht hat, konnte den Zahn leider nicht mehr retten. Mit der gesetzlich vorgesehenen Regelversorgung** für einen fehlenden Zahn im sichtbaren Seitenzahnbereich, dem Einsetzen einer Brücke aus Metall, kann die Kaufunktion des verlorenen Zahns vollständig wiederhergestellt werden. Eine zahnfarbene Teilverblendung aus Keramik macht den Zahnersatz wangenseitig so gut wie unsichtbar. Denkbar wäre auch eine Lösung, die über die Regelversorgung hinausgeht, z. B. eine Rundumverblendung oder eine metallfreie Brücke ganz aus Keramik. Für eine Brücke müssten aber zwei Zähne als Pfeilerzähne beschliffen werden. Das hat Frau Reinhard die Entscheidung erst einmal schwergemacht.

Zum Glück zahlt ihre Krankenkasse seit Oktober 2020 einen höheren Festzuschuss für Zahnersatz. Ihr Zahnarzt hat Frau Reinhard darüber aufgeklärt, dass dieser nicht mehr die Hälfte, sondern jetzt 60 Prozent der durchschnittlichen Kosten für die Regelversorgung beträgt. Und was noch besser ist: Als langjährige Patientin ist Frau Reinhard in den letzten zehn Jahren immer zur Vorsorgeuntersuchung in die Praxis gekommen. Ihr Festzuschuss erhöht sich damit auf 75 Prozent (Bonus). Das hat Frau Reinhard auf einen Gedanken gebracht: Da die Kasse jetzt mehr zahlt, möchte sie sich einen Zahnersatz anfertigen lassen, der ganz ihren Wünschen entspricht – eine implantatgetragene Keramikkrone, die keine Pfeilerzähne benötigt, kommt ihren Vorstellungen am nächsten.

Brücke im Seitenzahnbereich

Zu einem vorliegenden zahnmedizinischen Befund gibt es meist mehrere geeignete Therapieformen – Ihr Zahnarzt berät Sie gerne. Hier schließt eine Keramikbrücke eine Zahnlücke im Seitenzahnbereich.

Implantatversorgung für einen Zahn

Langlebiger Zahnersatz auf höchstem Niveau: Eine Implantatversorgung ist die zahnmedizinisch anspruchvollste Option, einen fehlenden Zahn in Funktion und Optik nahezu perfekt zu ersetzen.

Freie Wahl beim Zahnersatz: Gesetzlich Versicherte wie Sabine Reinhard* können sich für die Regelversorgung oder eine aufwendigere Lösung entscheiden. Der Anspruch auf Festzuschuss bleibt bestehen.

** Name von der Redaktion geändert.*
*** Siehe Seite 13.*

Aber zahlt die gesetzliche Kasse für Zahnersatz, der nicht der Regelversorgung entspricht, überhaupt einen Festzuschuss? Ihr Zahnarzt konnte Frau Reinhard gleich beruhigen: Ihr Anspruch auf den Festzuschuss plus Bonus bleibt auch dann erhalten, wenn sie sich für die Therapie ihrer Wahl entscheidet. Ihr fehlender Seitenzahn kann also auch durch eine Implantatversorgung ersetzt werden. Die Mehrkosten trägt Frau Reinhard selbst. Die Erhöhung des Festzuschusses kommt ihr da gerade sehr gelegen. Und auch ihre regelmäßige Vorsorge hat sich ausgezahlt. Jetzt kann sie sich bald über einen „neuen Zahn“ freuen, der den erlittenen Zahnverlust so gut wie ungeschehen macht und ihr bei sorgfältiger Pflege für lange Zeit erhalten bleibt.

Dr. Susanne Schorr, Susanne Krieger, Dr. Harald Holzer, Alexander Saenger

ZAHNVORSORGE LOHNT SICH JETZT NOCH MEHR!

Mit Bonusheft bis zu 75 Prozent Festzuschuss für Ihren Zahnersatz

Ob Kronen, Brücken oder Prothesen – gesetzlich Versicherte erhalten von ihrer Krankenkasse bei freier Wahl des Zahnersatzes einen Festzuschuss. Mit dem 1. Oktober 2020 hat der Gesetzgeber den Festzuschuss um zehn Prozentpunkte angehoben. Der erhöhte Festzuschuss mit dem Bonus-Plus für den regelmäßigen Gang zum Zahnarzt bedeutet eine finanzielle Entlastung der Versicherten, erleichtert die Versorgung mit Zahnersatz und stärkt die Zahnvorsorge.

Patienten bekommen von der gesetzlichen Krankenkasse genau festgelegte Beträge für den Zahnersatz, die befundorientierten Festzuschüsse. Ihre Höhe richtet sich nach dem vorliegenden zahnmedizinischen Befund, für den eine zweckmäßige, ausreichende sowie wirtschaftliche Versorgung – die sogenannte Regelversorgung – vorgesehen ist. Seit dem 1. Oktober dieses Jahres zahlt die gesetzliche Krankenversicherung 60 Prozent der durchschnittlichen Gesamtkosten einer Regelversorgung als Festzuschuss. Der Patient kann sich dabei für jede zahnmedizinisch anerkannte Therapie entscheiden, sein Anspruch auf den gesetzlich geregelten Festzuschuss bleibt bestehen. Die Kosten, die nicht vom Festzuschuss gedeckt werden, trägt der Patient selbst (Eigenanteil).

FESTZUSCHUSS: SO VIEL ZAHLT DIE KRANKENKASSE

Die gesetzliche Krankenkasse zahlt als Festzuschuss bei Zahnersatz 60 Prozent der durchschnittlichen Kosten für die Regelversorgung.

ZAHNERSATZ: WELCHE ARTEN GIBT ES?

Um einen fehlenden Zahn oder gleich mehrere Zähne zu ersetzen, hat die Zahnmedizin verschiedene Zahnersatzarten entwickelt. Zum Zahnersatz zählen Kronen, Brücken und herausnehmbare Teil- und Vollprothesen sowie implantatgetragener Zahnersatz (Suprakonstruktionen).

Ein Beispiel: Lautet der Befund „Lücke durch einen fehlenden Seitenzahn“, ist die Regelversorgung eine Brücke aus einer Nicht-Edelmetall-Legierung, die im sichtbaren Seitenzahnbereich teilverblendet ist. Der Patient kann auch eine aufwendigere – ganz zahnfarbene – Versorgung wählen, bei der die Brücke rundum verblendet wird oder vollständig aus Keramik besteht. Auch die Versorgung mit einem Implantat, auf dem eine Krone befestigt wird, ist möglich. Die Höhe des Festzuschusses ändert sich nicht. Gesetzlich versicherten Patienten stehen somit auch besonders anspruchsvolle Therapieformen offen. Für Patienten mit geringem Einkommen gilt eine Härtefallregelung. Sie erhalten von ihrer Kasse 100 Prozent der Kosten für die Regelversorgung.

DREIFACHER BONUS FÜR DIE REGELMÄSSIGE ZAHNVORSORGE

Die Krankenkasse belohnt die regelmäßige Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt mit einem Plus an Zuschuss (Bonus). Für jeden wahrgenommenen Kontrolltermin gibt es dabei einen Stempel im Bonusheft. Können erwachsene Patienten mittels Bonusheft lückenlos nachweisen, dass sie in den letzten fünf Jahren mindestens einmal jährlich (Kinder und Jugendliche: zweimal jährlich) zur Vorsorge beim Zahnarzt waren, wächst der Zuschuss der Kasse um zehn Prozentpunkte, das heißt von 60 auf 70 Prozent der durchschnittlichen Kosten der Regelversorgung an. Nach zehn Jahren steigt der Zuschuss sogar um weitere fünf Prozentpunkte. Das bedeutet eine Kostenbeteiligung der Krankenkasse von 75 Prozent. Insgesamt erhalten Patienten durch den Bonus bis zu 25 Prozent mehr Festzuschuss. Die regelmäßige Teilnahme an der zahnärztlichen Vorsorge lohnt sich daher jetzt mehr als je zuvor.

Die finanzielle Entlastung ist jedoch bei Weitem nicht der einzige Vorteil einer konsequenten Zahnvorsorge. Am meisten profitiert die Gesundheit von Mund und Zähnen. Und wer für seine Zähne sorgt, tut auch etwas für die Gesundheit des gesamten Organismus. Der regelmäßige Gang zum Zahnarzt wird auf diese Weise gleich mit einem dreifachen Bonus belohnt. Eine gute Zahngesundheit ist dabei immer Ihr größter Bonus und zählt mehr als jede Kostenersparnis!

ZAHNVORSORGE LOHNT SICH: FESTZUSCHUSS UND BONUS

Festzuschuss ohne Bonusheft	= 60 Prozent
Bonus nach 5 Jahren	+ 10 Prozentpunkte
Bonus nach 10 Jahren	+ 5 Prozentpunkte

= Kostenbeteiligung der Krankenkasse bis zu 75 Prozent*

SO PROFITIEREN SIE VOM BONUS: ÜBER 100 EURO MEHR FÜR IHRE BRÜCKE!

Kosten für eine Brücke im Seitenzahnbereich* (angenommen)	750,00 Euro
Festzuschuss ohne Bonusheft	450,00 Euro
+ Bonus nach 5 Jahren	525,00 Euro
+ Bonus nach 10 Jahren	562,50 Euro

= bis zu 25 Prozent mehr Festzuschuss der Krankenkasse

* Beide Übersichten beziehen sich auf die Kosten für die Regelversorgung.

EINFACH NICHT MEHR WEGZUDENKEN: DAS BONUSHEFT

Es sprechen also eine Menge Gründe dafür, am gesetzlichen Vorsorgeprogramm teilzunehmen, und damit auch für das Bonusheft, das zu einem unverzichtbaren Bestandteil der persönlichen Zahnvorsorge geworden ist. Jedes Mitglied einer gesetzlichen Krankenversicherung und jeder mitversicherte Angehörige ab zwölf Jahren sollte ein Bonusheft führen. Es ist über die Krankenkasse und beim Zahnarzt erhältlich, nicht größer als ein Personalausweis und passt praktischerweise in jede Brieftasche oder in ein Portemonnaie. Groß ist dagegen sein Nutzen: Es hilft dabei, regelmäßig etwas für seine Zahngesundheit zu tun, und belegt schwarz auf weiß den Bonusanspruch gegenüber der Krankenkasse. Denken Sie bitte möglichst immer daran, zum Vorsorgetermin Ihr Bonusheft mitzubringen!

Nicht vergessen: Ihren nächsten Vorsorgetermin in der Zahnarztpraxis.

Das Bonusheft: Ein unverzichtbarer Bestandteil der Zahnvorsorge und bares Geld wert, wenn es um Zahnersatz geht.

DREIFACH-BONUS DER ZAHNVORSORGE

1. BONUS: Mehr Festzuschuss für den Zahnersatz

Mit einem regelmäßig geführten Bonusheft lässt sich beim Zahnersatz bares Geld sparen.

2. BONUS: Gesunderhaltung von Zähnen und Zahnfleisch

Wer regelmäßig zur Kontrolle in die Praxis kommt, hat beste Chancen, schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln bis ins hohe Alter zu behalten. Karies, Zahnfleischentzündungen, Parodontitis und auch Mundkrebs (!) können frühzeitig erkannt und behandelt werden. Ein Plus an Vorsorge bietet die Professionelle Zahnreinigung. *(Siehe auch Seite 4 – 7.)*

3. BONUS: Gute Allgemeingesundheit

Eine gute Zahn- und Mundgesundheit ist eine zentrale Voraussetzung für die Gesundheit des ganzen Körpers. Zahn- und Zahnfleischprobleme sowie Parodontalerkrankungen erhöhen unter anderem das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Erkrankungen der Atemwege oder Lungenentzündungen und können negative Auswirkungen bei Diabetes haben. *(Siehe auch Seite 5.)*

STEMPEL VERGESSEN? DAS KÖNNEN SIE TUN

Wenn der Stempel für eine wahrgenommene Kontrolluntersuchung fehlt, kann das Praxisteam den Stempel auf Bitte des Patienten nachtragen. Und auch, wenn das Bonusheft einmal verloren geht, ist das kein Grund zur Besorgnis: Die Praxis stellt Ihnen anhand der vorhandenen Patientendaten gerne ein neues Heft aus. Dies sollte aber die Ausnahme sein. Bitte bewahren Sie daher das Heft immer an einem bestimmten Platz auf – zu Hause oder in der Brieftasche.

DIE SCHÖNSTE BELOHNUNG: DAUERHAFT GESUNDE ZÄHNE

Gut, dass es mit Bonusheft bis zu 25 Prozent mehr Festzuschuss als Belohnung für die regelmäßige Teilnahme an den Kontrolluntersuchungen in der Zahnarztpraxis gibt. Vergessen Sie darüber aber nicht das eigentliche Ziel der Zahnvorsorge: Zähne und Mund auf Dauer gesund zu erhalten. Kräftig zubeißen, schmerzfrei kauen und mit Genuss essen und trinken zu können, bedeutet in jedem Alter ein großes Stück Lebensqualität. Und am meisten spart letztlich derjenige, der keinen Zahnersatz benötigt. Am besten ist daher, wenn Sie Festzuschuss und Bonus gar nicht erst in Anspruch nehmen müssen – denn dauerhaft gesunde Zähne und ein unbeschwertes Lächeln sind die schönste Belohnung!

Weitere Informationen zum Thema auf den Seiten des Patientenportals der nordrheinischen Kassenzahnärzte: **www.zahnpatienten.info**

Dr. Susanne Schorr, Susanne Krieger, Dr. Harald Holzer, Alexander Saenger

BALD ZU HABEN: DAS BONUSHEFT ALS APP

„Entschuldigen Sie bitte, ich habe mein Bonusheft vergessen!“ Das kann Ihnen demnächst nicht mehr passieren. Denn das Bonusheft erhält ab 2022 ein digitales „Update“ und wird als App im Rahmen der elektronischen Patientenakte zur Verfügung stehen. Auf seinem Smartphone hat man das Bonusheft dann immer mit dabei.

Wer regelmäßig zur Kontrolluntersuchung geht, hat beste Chancen auf dauerhaft gesunde Zähne und wird mit einem Plus an Zuschuss belohnt, wenn er doch einmal Zahnersatz benötigt.

Festzuschüsse zum Zahnersatz – eine gute Regelung!

Andreas Kruschwitz

Die 2005 eingeführten befundorientierten Festzuschüsse für Kronen, Brücken und Zahnprothesen haben sich hervorragend bewährt. Seitdem beteiligen sich die gesetzlichen Krankenkassen nämlich an den Kosten aller wissenschaftlich anerkannten Formen von Zahnersatz, auch dann etwa, wenn er von Implantaten getragen wird. So haben die Festzuschüsse unseren Patienten den Zugang zur Zahnheilkunde auf dem neuesten Stand erleichtert.

Andreas Kruschwitz, Mitglied des Vorstands der KZV Nordrhein

HÄRTEFÄLLE ERHALTEN MEHR

Für Menschen mit niedrigem Einkommen übernimmt die Krankenkasse die gesamten Kosten der Regelversorgung. In diesem Jahr (2020) liegt die Grenze bei monatlichen Bruttoeinnahmen von 1.274 Euro. Bei einem im Haushalt lebenden Angehörigen erhöht sie sich auf 1.751,75 Euro, für jeden weiteren um 318,50 Euro. Wer knapp über dieser Grenze liegt, erhält ebenfalls eine höhere Zuzahlung.

Anspruchsberechtigt sind außerdem Bezieher von BAföG, Sozialhilfe, Hartz IV, Kriegsopferfürsorge und Grundsicherung im Alter. Dazu Heimbewohner, deren Unterbringung die Sozialhilfe oder die Kriegsopferfürsorge trägt. Dieser besondere Krankenkassenzuschuss muss beantragt werden. Das Formular dafür gibt es bei der Krankenkasse oder beim Zahnarzt. Mehr unter https://www.zahnpatienten.info/kosten/kostenerstattung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein
verantwortlich:
Dr. Susanne Schorr
Kundenmagazin der KZVNR

Die Teilnahme von Gewinnspielfirmen ist bei allen Rätseln und Wettbewerben ausgeschlossen.

Redaktion:
Dr. Uwe Neddermeyer
Lindemannstraße 34–42
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 96 84-217
E-Mail: rzb@kzvnr.de

Druck und Satz:
ALBERSDRUCK GmbH & Co. KG
Düsseldorf

Bildnachweis:
AdobeStock: © Robert Kneschke (Titel); © sonsedskaya (S. 2); © Matthias Stolt (S. 3, 4); © Axel Kock (S. 5); © denis vermenko (S. 5); © Kzenon (S. 6); © ArtmannWitte (S. 7); © Alla (S. 7); © Oleksandr (S. 8); © Robert Petrovic (S. 3, 9); © Ryu-ko (S. 9); © A-StockStudio (S. 12); © Alexandr Mitiuc (S. 12); © Aleksandra Gigowska (S. 12); © Studio Romantic (S. 3, 13); © ghazii (S. 15); © Proxima Studio (S. 16)
iStock: © Kudryashka (S. 20)
pixelio: © Halina Zaremba (S. 3)
© Wikipedia (S. 2)
© Petr Zubek (Doktor Zahntiger: Titel, S. 3, 10, 11)
© Dr. Uwe Neddermeyer (S. 3, 17) • © proDente (S. 3, 19)
© Anja Barte Telin / Disgusting Food Museum (S. 3, 18)

Sammelleidenschaften – von speziell bis skurril

Museen müssen ja nicht unbedingt langweilige Ansammlungen historischer Gegenstände sein. Im Gegenteil – einige Exponate sind schon richtig abgefahren!

Ob Kleiderbügel oder Rasenmäher, Kondome oder Parasiten, verunglückte Erfindungen oder perfekt gefälschte Markenartikel – der Sammelleidenschaft sind keine Grenzen gesetzt. Was erwartet den Besucher wohl im „Museum des Scheiterns“ im schwedischen Helsingborg? Oder im einzigen deutschen „Schnarchmuseum“ in Langenholzen? Ist man nach einem Gang durch ein „Museum der Illusionen“, es gibt gleich drei, vollkommen desillusioniert? Ist das Zahnmuseum ein Schreckensort für Dentophobiker?

DISGUSTING FOOD MUSEUM, SCHWEDEN, MALMÖ

Wirklich (brech-)reizend! Zu 100-jährigen Eiern, Mäusewein mit eingelegten Babynagern, sardischem Käse mit lebenden Maden, Fledermaussalat und gegrilltem Meerschweinchen wird die Spucktüte vorsorglich gleich mitgeliefert: Darauf ist nämlich das Ticket aufgedruckt. 200 Gerichte aus der ganzen Welt laden zur Verkostung ein. Na dann: Smaklig måltid!

https://disgustingfoodmuseum.com

MUSEUM OF FAILURES, WELTWEIT

Na, das sieht Mister President bestimmt nicht gerne: Sein hübsches Gesicht ziert ein Brettspiel im „Museum of Failures“ und ist eines von 100 Versager-Exponaten der Wanderausstellung. Ebenfalls dabei: fettfreie Pringles, ein Fahrrad aus Plastik oder Google Glass. Alle haben eines gemeinsam: Sie sind gescheitert. An Hitzeunbeständigkeit, Unausgereiftheit oder ihrer abführenden Wirkung. Merke: Ein großer Name allein sorgt nicht für Erfolg!

https://museumoffailure.com

ZAHNMUSEUM, LINZ

Angst vor Bohrer, Spritze, Zange? Dann kann man sich hier einmal selbst wie in einer Mundhöhle fühlen, auch die Vitrinen sind Backenzähnen nachempfunden. Objekte früherer Zahnheilkunde („Kneifzangen“) lassen einen die moderne Zahnmedizin mit ihren bequemen Behandlungsstühlen aber mal so richtig wertschätzen. Aua. Also: Bitte lächeln!

http://www.zahnmuseum-linz.at/2020wordpress/wordpress

Karin Labes, KZV Nordrhein

Weitere Tipps im Buch von Jana Duran „Schräge Museen. Eine Reise zu den skurrilsten Sammlungen der Welt“, 2019 (Dumont), aus dem auch die Abbildung stammt.

GUTE FRAGEN, KLUGE ANTWORTEN

Was sagen die Fachleute?

HANDY-KAMERA AN UND QR-CODE EINSCANNEN!

HÖHERE ZUSCHÜSSE ZUM ZAHNERSATZ

Stimmt es, dass die Krankenkassen den Festzuschuss für Zahnersatz im Herbst erhöht haben?

Sie haben recht, am 1. Oktober 2020 wurde der Kostenanteil, den die Krankenkassen bei Kronen, Brücken und Zahnprothesen übernehmen, um zehn Prozentpunkte erhöht. Details hier im Heft auf S. 13 und unter **https://www.zahnpatienten.info/kosten/festzuschuesse-und-mehrkostenregelung**

BONUS FÜR REGELMÄSSIGEN ZAHNARZTBESUCH

Bekomme ich dazu noch einen Bonus für gute Zahngesundheit?

Tatsächlich bekommen gesetzlich Krankenversicherte bei regelmäßigem Zahnarztbesuch einen bis zu 25 Prozent höheren Festzuschuss für Zahnersatz, bei einer Brücke können das weit mehr als 100 Euro zusätzlich sein. Mehr unter **https://www.zahnpatienten.info/kosten/aktion-mundgesundheit**

GESUNDES ZAHNFLEISCH SCHÜTZT

Ich habe eine Zahnfleischtasche. Soll ich das jetzt behandeln lassen?

Unbedingt, denn über Ihre Zahnfleischtasche können Bakterien leicht in den Blutkreislauf gelangen. Außerdem trägt eine gute Zahn- und Mundgesundheit zur guten Allgemeingesundheit bei und stärkt damit die Widerstandskraft gegen Infektionen wie z. B. Corona. Darum sollten Sie nicht zögern und einen Termin mit Ihrem Zahnarzt vereinbaren! Mehr unter **https://www.zahnpatienten.info/vorsorge/wissenswertes/zahnmedizin-beugt-corona-vor**

RAUCHEN NICHT RATSAM

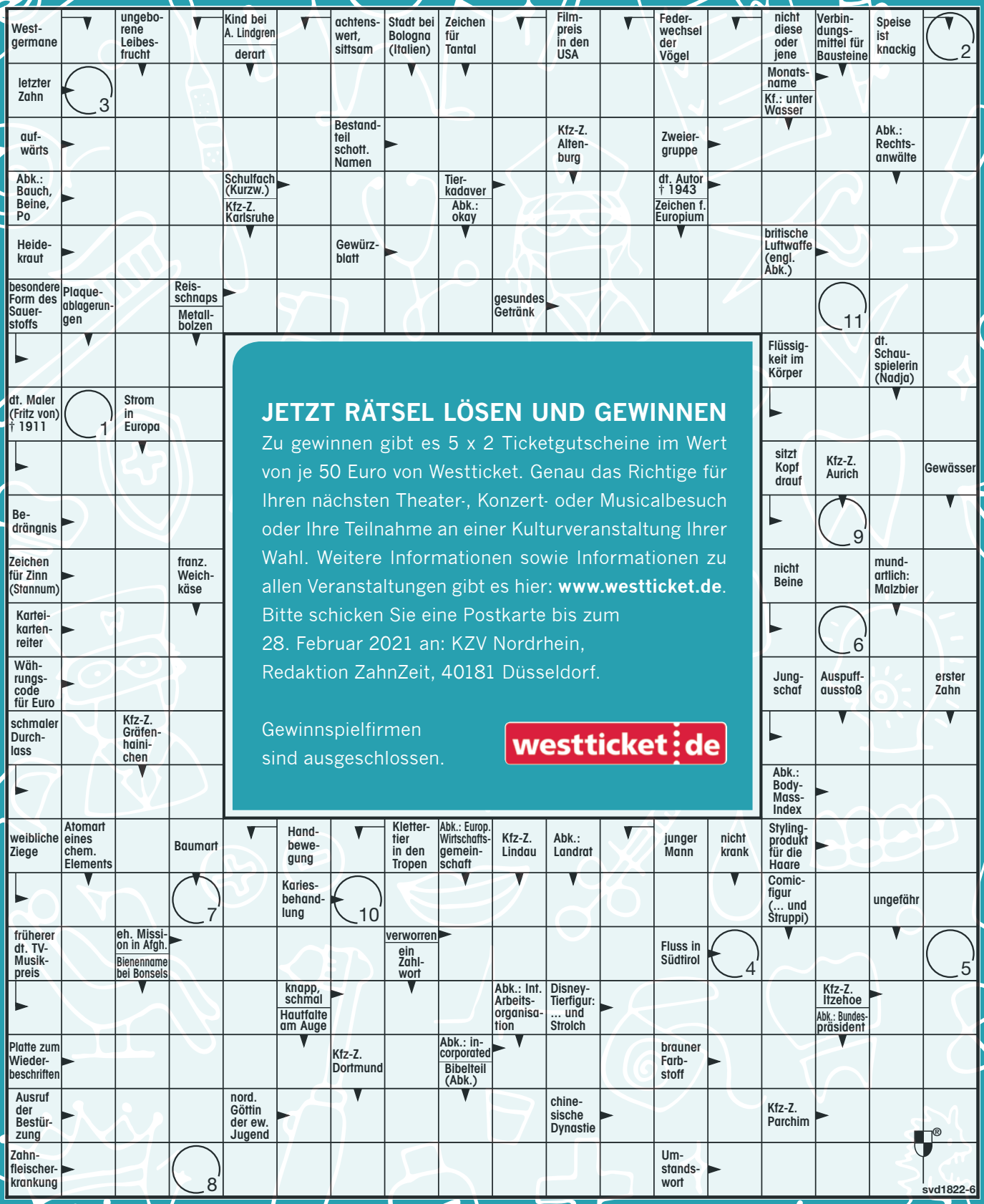
Ist es richtig, dass Rauchen während des Einwachsens von Implantaten risikoreich ist?

Rauchen bzw. Nikotin verlangsamt bei frischen Wunden den Heilungsprozess. Das gilt besonders auch für die Einheilung von Implantaten.

https://www.zahnpatienten.info/therapien/zahnersatz/implantate

WER BERÄT MICH NEUTRAL ZU EINER VORGESCHLAGENEN ZAHNBEHANDLUNG?

Bei allen Problemen rund um das Thema „Zähne“ helfen die Berater der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein gerne weiter. Wir sind dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr unter 02 11 / 17 17 91 45 für Sie zu erreichen. An jedem ersten Mittwoch im Monat können Sie von 14 bis 16 Uhr unter dieser Nummer einen Zahnarzt **persönlich** befragen. Weitere Beratungsangebote finden Sie hier: **https://www.zahnpatienten.info/service/beratungsangebote**



JETZT RÄTSEL LÖSEN UND GEWINNEN

Zu gewinnen gibt es 5 x 2 Ticketgutscheine im Wert von je 50 Euro von Westticket. Genau das Richtige für Ihren nächsten Theater-, Konzert- oder Musicalbesuch oder Ihre Teilnahme an einer Kulturveranstaltung Ihrer Wahl. Weitere Informationen sowie Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es hier: **www.westticket.de**. Bitte schicken Sie eine Postkarte bis zum 28. Februar 2021 an: KZV Nordrhein, Redaktion ZahnZeit, 40181 Düsseldorf.

Gewinnspielfirmen sind ausgeschlossen.

westticket.de

svd1822-6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11